Theorie: Streifzüge durch die Filmgeschichte (gLV)

Neo-Noir

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.19H.004 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Lorenz Suter
Zeit	Mi 13. November 2019 bis Mi 18. Dezember 2019 / 17:15 - 21 Uhr / 6 Termine, jeweils mittwochs
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Bachelor Film, Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Pflicht für alle Teilnehmenden des Seminars „Theorie/Methodik: Filmgeschichte – Make a Noir" Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	Wahrnehmung von Filmen im Bewusstsein ihrer historischen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Kontexte.
Inhalte	Angesiedelt zwischen Genre und Stilrichtung geht der Neo-Noir als Abkömmling des Film Noir thematisch und stilistisch auf den deutschen Expressionismus, die amerikanische Hard Boiled-Literatur und den französischen Existentialismus zurück. Seine Handschrift erstreckt sich von „The Maltese Falcon“ (1941), dem Schwarz-Weiss-Debüt des Film Noir, bis in die jüngste Filmgeschichte („Blade Runner 2049“). Seitdem der Noir zur Farbe gefunden hat, nennt er sich Neo-Noir. Doch eigentlich ist und will er immer noch das Gleiche: Uns mit seiner fatalen Poesie und seinen ambivalenten Antihelden verführen und faszinieren. In der Vorlesung schauen wir eine Auswahl von Neo-Noirs, die seit den 1960er Jahren entstanden sind, deren Wurzeln aber zurückreichen. Die Neo-Noirs sind so zeitlos wie der Film Noir und doch erzählen sie etwas über ihre Zeitgeschichte: Unsichere Werte, menschliche Vereinsamung, Gier und Lust. In der instabilen Welt des Noir gibt es keine einfachen Lösungen und triumphierenden Helden. Am Schluss bleibt nur die Moral und die persönlichen Lehren, die wir als Zuschauer daraus ziehen.
Bibliographie / Literatur	- Cameron, Ian (Hrsg.): The movie book of film noir. London 1992 - Conard, Mark T.: The philosophy of neo-noir. Lexington 2007 - Silver, Alain / Ursini, James (Hrsg.): Film noir reader. NY 1996

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz; aktive Teilnahme.
Termine	13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12. 2019
Dauer	6 Termine, jeweils mittwochs 17:15 - 21:00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Die Titel der Filme werden den Seminarteilnehmenden im Voraus per Email mitgeteilt. Zudem werden sie im Intranet der ZHdK angezeigt. - Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll / für alle anderen ZHdK Studierenden per Email an carmen.pfammatter@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang. ECTS-Credits werden nur in Absprache mit den jeweiligen Studiengangssekretariaten angerechnet, bitte die zuständige Person gleich mit angeben.